

Deutsch kompetent

Kursthemen



Literatur um 1800

Von der Aufklärung zur Romantik | Themen und Motive der Romantik
und des 20. und 21. Jahrhunderts im Vergleich



Klett

Deutsch kompetent Kursthemenheft „Literatur um 1800“

Die Kapitel sind zur besseren Orientierung in der Literaturgeschichte **chronologisch** angelegt. Das Heft bietet jedoch **vier Themen zur Auswahl** an, die als **Längsschnitt** über die Epochen hinweg vergleichend unterrichtet werden können.

Epochen	Themen			
	Gesellschaftsentwürfe untersuchen	Die Rolle des Individuums erschließen	Liebesvorstellungen kennenlernen	Naturwahrnehmungen erarbeiten
Aufklärung, Sturm und Drang	Vernunft – Freiheit – Toleranz S. 9–13	Auf dem Weg in die Freiheit S. 14–21	„Musst’ es eben leiden“ S. 22–24	„Ich fühl’, ich kenne dich, Natur“ S. 25–28
Klassik	Humanität und Verantwortung S. 31–40	Neigung und Pflicht S. 41–45	„Mein Herz bezwingen“ S. 46–48	„Wie alles sich zum Ganzen webt“ S. 49/50
Romantik	Im Reich der Fantasie S. 53–62	„Wähle keine Heimat nicht“ S. 63–79	Grenzenlose Sehnsucht S. 80–82	„Nachts in Waldeseinsamkeit“ S. 83–86
20./21. Jahrhundert	„Solange du träumst“ S. 91–93	„Selbstfindung und Selbsterfindung“ S. 94–100	„Entschlüsseln wir uns Gen für Gen“ S. 101/102	Zurück zu den Wurzeln? S. 103–110

1. Auflage

1 5 4 3 2 1 | 29 28 27 26 25

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Das Gleiche gilt für die Software und das Begleitmaterial. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis §60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und/oder in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Fotomechanische, digitale oder andere Wiedergabeverfahren nur mit Genehmigung des Verlages. Jede öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung sowie Vervielfältigung (z. B. Kopieren, Herunterladen oder Streamen) und Verleih und Vermietung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Ernst Klett Verlages erlaubt. Nutzungsvorbehalt: Alle Rechte, auch für Text- und Data-Mining (TDM), Training für künstliche Intelligenz (KI) und ähnliche Technologien, sind vorbehalten. **Hinweis:** Die enthaltenen Links verweisen auf digitale Inhalte, die der Verlag bei verlagsseitigen Angeboten in eigener Verantwortung zur Verfügung stellt. Links auf Angebote Dritter wurden nach den gleichen Qualitätskriterien wie die verlagsseitigen Angebote ausgewählt und bei Erstellung des Lernmittels sorgfältig geprüft. Für spätere Änderungen der verknüpften Inhalte kann keine Verantwortung übernommen werden. Lehrmedien/Lehrprogramm nach § 14 JuSchG

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2025. Alle Rechte vorbehalten. www.klett.de
Das vorliegende Material dient ausschließlich gemäß §60b UrhG dem Einsatz im Unterricht an Schulen.

Autorinnen und Autoren: Dominik Banhold, Aschaffenburg; Wilhelm Borchering, Spenge; Dustin Runkel, Überlingen; Marzena Siemon, Marburg; Wolfgang Wittor, Leipzig

Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Projektteam des Verlages.

Gestaltung: normaldesign GbR, Maria und Jens-Peter Becker, Schwäbisch Gmünd

Umschlaggestaltung: normaldesign GbR, Maria und Jens-Peter Becker, Schwäbisch Gmünd

Satz: Fotosatz Buck GmbH, Kumhausen

Reproduktion: Druckmedienzentrum Gotha GmbH, Gotha

Druck: Kern GmbH, Bexbach

Printed in Germany
ISBN 978-3-12-350564-5



Panorama

6

G. C. Lichtenberg über die Vernunft 7 •
U. Hahn: Bildlich gesprochen 7 •
J. W. Goethe: Freudvoll und leidvoll 7 •
E. Mörike: Septembermorgen 7 •
H. Jonas: Das Prinzip Verantwortung 7

1 Aufklärung und Sturm und Drang Das Zeitalter der Kritik

8

1.1 Die Zeit verstehen

Absolutismus und Emanzipation

9

1.2 Gesellschaftsentwürfe untersuchen

Vernunft – Freiheit – Toleranz

10

Der aufgeklärte Herrscher

10

Die Bedeutung der Toleranz

12

1.3 Die Rolle des Individuums erschließen

Auf dem Weg in die Freiheit

14

Der selbstbestimmte, tugendhaft-moralische Bürger

14

Die Rolle des Theaters in der Aufklärung

17

Genie und Rebell

18

SO GEHT'S: Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltung
eines Gedichts analysieren

19

1.4 Liebesvorstellungen kennenlernen

„Musst' es eben leiden“

22

Liebe über Standesschranken

22

Empfindsame Seelen

23

1.5 Naturwahrnehmungen erarbeiten

„Ich fühl', ich kenne dich, Natur“

25

Natur als Spiegel

25

Abend – Nacht – Mond

27

Wissen und Können

Auf einen Blick: Themen und Motive von Aufklärung und Sturm
und Drang (1765–1785)

29

2 Weimarer Klassik „Vereint die fernen Geschlechter“

30

2.1 Die Zeit verstehen

„Neues Leben blüht aus den Ruinen“

31

Zeitenwende: Erschütterungen

31

„Deutschlands Athen“: Weimar

31

2.2 Gesellschaftsentwürfe untersuchen

Humanität und Verantwortung

35

SO GEHT'S: Analyse des Gesprächsverlaufs und der
Gesprächsführung

36

SO GEHT'S: Eine Figur charakterisieren

40

J. W. Goethe: Mignon 30 • F. Schiller: Der
Spaziergang 30 • J.-J. Rousseau über die Frei-
heit 31 • Erklärung der Menschen- und
Bürgerrechte 31 • M. de Robespierre über den
ersten Grundsatz der Politik 31 • Prinz
August von Sachsen-Gotha über den Krieg
31 • F. Schiller: Briefe über die ästhetische
Erziehung des Menschen 31 • F. Schiller:
Wilhelm Tell 31 • J. W. Goethe: Wahlver-
wandtschaften 31 • Madame de Staël: Über
Deutschland 31 • A. Wulf: Fabelhafte
Rebellen 32 • F. Schiller: Ankündigung
„Die Horen“ 33 • C. Roth zur Eröffnung der
75. Frankfurter Buchmesse 34 • J. W. Goethe:
Iphigenie auf Tauris 35, 36, 37 • J. J. Winckel-
mann: Gedanken über die Nachahmung der

2.3 Die Rolle des Individuums erschließen	
Neigung und Pflicht	41
2.4 Liebesvorstellungen kennenlernen	
„Mein Herz bezwingen“	46
SO GEHT'S: Das Thema eines Gedichts mit Hilfe von Wortfeldern bestimmen	48
2.5 Naturwahrnehmungen erarbeiten	
„Wie alles sich zum Ganzen webt“	49
Wissen und Können	
Auf einen Blick: Themen und Motive der Klassik (1786–1805)	51

3 Romantik	
Der Mythos vom absoluten Ich	52
3.1 Die Zeit verstehen	
„Nahe dich, Freiheit“	53
Umbrüche im Spiegel der Literatur	53
Johann Gottlieb Fichte und Friedrich Wilhelm Joseph Schelling:	
Über die Bedeutung des Ich für die Philosophie	54
Religion: Die Sehnsucht nach dem Wunderbaren und Übernatürlichen	56
3.2 Gesellschaftsentwürfe untersuchen	
Im Reich der Fantasie	58
Mehr als die wirkliche Welt: romantische Transzendenz	58
Recht und Gerechtigkeit	59
3.3 Die Rolle des Individuums erschließen	
„Wähle keine Heimat nicht“	63
Wanderer und Reisende: „So will ich in die Welt gehen und mein Glück machen“	63
Sehnsucht: „Ach wer da mitreisen könnte“	65
Träume, Künstler, Außenseiter: „Die blaue Blume sehn' ich mich zu erblicken“	67
Poetologie: „Die romantische Dichtkunst ist noch im Werden“	70
Fragmente in der Romantik: „Nur das Unvollständige kann begriffen werden“	71
Der Roman als Muster der Universalpoesie: „Ein Roman ist ein Leben als Buch“	71
Verblendete und Wahnsinnige: Das Grauen hinter dem Schleier der Vernunft aufdecken	72
Die romantische Ironie – eine Philosophie des Unvollständigen	77
SO GEHT'S: Merkmale romantischer Ironie erarbeiten	79
3.4 Liebesvorstellungen kennenlernen	
Grenzenlose Sehnsucht	80
Liebessehnsucht – Liebesleid	80
Das Spiel mit der Liebe: Heinrich Heine, ein romantischer Grenzgänger	82

griechischen Werke 37 • F. Schiller: Wilhelm Tell 39, 40, 46 • J. W. Goethe: Wilhelm Meisters Lehrjahre 41, 42, 43 • J. G. Herder: 27. Brief zur Beförderung der Humanität 44 • F. Schiller: Über Anmut und Würde 44, Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet 45 • J. W. Goethe: V. Römische Elegie 48, Glückliches Ereignis 49, Gingo biloba 49, Faust I. 49 • J. G. Herder: Der Mond 50 • J. W. Goethe: Dämmerung senkte sich von oben 50

Novalis: Fragment Nr. 431 52, Logologisches Fragment Nr. 31 52, Fragment Nr. 296 52 • Goethe über die Romantik 52 • F. Schlegel: Athenäums-Fragment Nr. 216 53 • F. Schleiermacher zu J. G. Fichte 53 • J. G. Fichte zu F. Schleiermacher 53 • H. von Kleist: Der höhere Frieden 53 • L. Tieck: Nahe dich, Freiheit 53 • J. v. Eichendorff: Das Schloss Dürande 54, 60 • J. G. Fichte: Einige Vorlesungen über die Bestimmung des Gelehrten 55 • F. W. J. Schelling: Vom Ich als Prinzip der Philosophie 55 • F. Schleiermacher: Über die Religion 56 • L. Tieck: Andacht 57 • Novalis: Poeticismen, Fragment 55 57, Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren 58, Über die Poesie 58, Die Christenheit oder Europa 58 • J. v. Eichendorff: Wünschelrute 58 • H. v. Kleist: Der zerbrochne Krug 61 • J. v. Eichendorff: Aus dem Leben eines Taugenichts 63, 79, Sehnsucht 65 • F. Schlegel: Der Wanderer 65 • J. L. W. Müller: Der Lindenbaum 66 • Novalis: Heinrich von Ofterdingen 67, 68, Fragment Nr. 290 69, Fragment Nr. 320 69 • F. Schlegel: Athenäums-Fragment Nr. 116 70 71, Fragment Nr. 206 71 • Novalis: Romantik, Logologisches Fragment Nr. 31 71, Fragment Nr. 21 71 • E. T. A. Hoffmann: Der Sandmann 72 • L. Tieck: Der Runenberg 75 • Novalis: Die Lehrlinge zu Sais 77 • F. Schlegel: Lyceums-Fragment Nr. 42 78 • F. Schlegels Definition der Romantischen Ironie als Transzendental Buffonerie 78 • K. v. Günderrode: Liebe 80, Die eine Klage 80 • C. Brentano: Der Spinnerin Nachtlid 80 • A. v. Chamisso: Seit ich ihn gesehen 80 • L. Tieck: Wunder der Liebe 81 • H. Heine: Über das Ende der romantischen Epoche 82, Traumbilder 1 82, Wahrhaftig 82 •

3.5 Naturwahrnehmungen erarbeiten

„Nachts in Waldeseinsamkeit“	83
Natur als Chiffre	83
Abend, Nacht, Mond: Grenzüberschreitungen	84
Die romantische Bildersprache entschlüsseln	86
SO GEHT'S: Die Bildsprache in einem Gedicht deuten	86

Wissen und Können

Auf einen Blick: Themen und Motive der Romantik (1795–1840)	87
---	----

Wissen und Können

Auf einen Blick: Literatur um 1800	88
------------------------------------	----

4 Romantische Schreibweisen im 20. und 21. Jahrhundert

„und träumte nur von einem langen Flug“ 90

4.1 Die Zeit verstehen

Ein brüchiges Fundament – Multikrisen 91

4.2 Gesellschaftsentwürfe untersuchen

„Solange du träumst“ 92

4.3 Die Rolle des Individuums erschließen

„Selbstfindung und Selbsterfindung“ 94

Du bist, was du tust: Flexibilität von Identität	95
Deine Geschichte: Erzählte Identität	96
Außenräume und Innenwelten: Imaginierte Identität	98

4.4 Liebesvorstellungen kennenlernen

„Entschlüsseln wir uns Gen für Gen“ 101

4.5 Naturwahrnehmungen erarbeiten

Zurück zu den Wurzeln? 103

Romantik im Bewusstsein des Klimawandels: Nature Writing	103
Romantische Motive im Wandel der Zeit: Mondlyrik	106
Das Märchen von der Entzauberung der Welt: Magischer Realismus	108

Wissen und Können

Auf einen Blick: Themen und Motive des 20. und 21. Jahrhundert	111
--	-----

Wissen und Können

Auf einen Blick: Romantische Schreibweisen im 20. und 21. Jahrhundert	112
---	-----

Schreibtraining

Vergleichende Interpretation lyrischer Texte	114
Erörterung literarischer Texte	120

Vertiefen

Schreiben: Einen Brief im Stil der Romantik verfassen	126
---	-----

L. Uhland: Frühlingsglaube 83 • J. v. Eichendorff: Frische Fahrt 83, Lockung 83 • L. Tieck: Franz Sternbalds Wanderungen 84 • J. v. Eichendorff: Mondnacht 85, Der Abend 85, Zwielficht 85 • C. Brentano: Hörst du wie die Brunnen rauschen 85, Abendständchen 86 • N. Lenau: Bitte 85 • F. Hölderlin: Sonnenuntergang 85 • W. Killy: Wandlungen des lyrischen Bildes 86

M. Rinck: mein denken 90 • H. Bahr über die Jahrhundertwende 90 • Wie lässt sich Gegenwart denken? 91 • K. Brandis: Woodwalkers 92 • R. M. Rilke: Selbstbildnis aus dem Jahre 1906 94 • S. Regener: Herr Lehmann 95 • M. Rodenstein: Was verbindet uns heute mit der Romantik? 96 • S. Stanišić: Herkunft 96 • G. Chiellino: Heimat 98 • J. Erpenbeck: Heim-suchung 98, 99, 100 • B. Brecht: Erinnerung an die Marie A. 101 • Element of Crime: Vier Stunden vor Elbe 1 101 • S. Kirsch: Bei den weißen Stiefmütterchen 102 • M. Kaléko: Auf einen Café-Tisch gekritzelt ... 102 • U. Hahn: Liebeslied neueren Datums 102 • M. Poschmann: Farnfraktal 103, Laubwerk 104, Und hegte Schnee in meinen warmen Händen 104, Ode an die Bordsteinflechte 105, Mondbetrachtung in mondloser Nacht 105 • W. Freund, R. Kämmerlings: Die Rückkehr der Romantik 103 • M. Dauthendey: Die rote Maske 106 • H. Arp: Ein Mond aus Blut 106 • E. Lasker-Schüler: Vollmond 107 • M. L. Kaschnitz: Gingst so stille 107 • G. Kunert: Mondnacht 107 • U. Hahn: Mann im Mond 107 • D. Grünbein: Pythagoras 108 • J. Schalansky: Guericke's Einhorn 108, 109, 110 • D. Kehlmann: Diese sehr ernsten Scherze 110

J. v. Eichendorff: Abschied 115 • E. Fried: Neue Naturdichtung 115 • Novalis: Heinrich von Ofterdingen 121 • J. Erpenbeck über Heimsuchung 121

Novalis an Fr. Schlegel 126 • Fr. Schlegel an Novalis 126 • B. Brentano an K.v. Günderrode 126 • K.v. Günderrode an B. Brentano 127

Das Deutsch kompetent Kursthema auf einen Blick:

- Ausgewählte **Texte, Materialien** und **Aufgaben** zum Abiturthema
- Übersichtlich strukturierte Kapitel und Module für eine **konzentrierte Erarbeitung** einzelner **Themenschwerpunkte** und deren **Vernetzung**
- **So geht's** zur methodischen Anleitung und **Wissen & Können-Seiten** zur Sicherung
- **Basiswissen zum Abitur** online und in der Klett Lernen App
- **Schreibtrainings zu den Abituraufsatzformaten** mit kommentierten Beispiellösungen

„Wie romantisch ist die Gegenwart wirklich?“

(W. Freund, R. Kämmerlings: *Die Rückkehr der Romantik*)

Mit dem Kursthema wird die Bandbreite der Literatur um 1800 in all ihren Facetten erarbeitet – mit dem Schwerpunkt auf thematischen und motivischen Bezügen zwischen der Romantik und dem 20. und 21. Jahrhundert.

ISBN 978-3-12-**350564**-5



9 783123 505645